

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 263.

Freitag den 20. September.

1850.

### Bekanntmachung, das Auspacken der Meßwaaren betreffend.

Der in unsern Bekanntmachungen über die hiesigen Messen enthaltene Bestimmung, wonach das Auspacken der Waaren bei Vermeidung einer Strafe nach Befinden bis zu 25 Thlr. nicht früher als in der Woche vor Beginn der Messe geschehen soll, ist in der neuern Zeit mehrfach entgegengehandelt worden. In Folge der deshalb namentlich seit den letzten Messen überhand genommenen Ungebührnisse und der dadurch hervorgerufenen wiederholten Beschwerden finden wir uns veranlaßt, rücksichtlich der vorgedachten Strafbestimmung festzusetzen, daß jede Zuwiderhandlung gegen die nachgelassene Auspackungsfrist mit 25 Thlr. im ersten Falle bestraft werden soll. Zugleich haben wir unsre Diener angewiesen, in der Woche vor der zum Auspacken der Waaren bestimmten Frist die Meßlocalien sorgfältig zu inspiciiren und Contraventionen in der gedachten Beziehung bei uns zur Anzeige zu bringen.

Leipzig den 10. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Landtagsverhandlungen.

Achtzehnte öffentliche Sitzung der ersten Kammer  
am 18. September.

Unter den in der heutigen Sitzung zum Vortrage gekommenen Registrandeneingängen befanden sich auch eine Anzahl Exemplare des Berichts über den von Herrn P. Vollbeding gestifteten Rath- und Hülfverein in Schönefeld bei Leipzig, welche unter den Kammermitgliedern zur Vertheilung gelangten. Herr Superintendent Dr. Großmann ergriff hierbei das Wort und sprach sich in anerkennender Weise über die Zwecke und die Wirksamkeit des nur gedachten Vereins aus, und knüpfte derselbe den Wunsch daran, daß es der hohen Staatsregierung gefallen möge, durch eine Unterstützung demselben unter die Arme zu greifen. Nachdem Herr Superintendent Dr. Großmann der bis zum 28. d. M. nachgesuchte Urlaub bewilligt worden, wurde der Tagesordnung gemäß in der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Eisenbahnwesen fortgefahren, und die Position d. 10,000 Thlr. für das Telegraphenwesen gelangte ohne Debatte und einstimmig zur Genehmigung, ebenso die Position unter e. im Betrage von 3500 Thlr. für die Vorarbeiten zu Herstellung einer Verbindungslinie zwischen Chemnitz und der sächsisch-bairischen Eisenbahn; nur zu dem hierher gehörigen allgemeinen Antrage: „der Staatsregierung ihr Einverständnis mit der Vollendung der Vorarbeiten für die Verbindungsbahn von Chemnitz mit der sächsisch-bairischen Eisenbahn zu erklären und den Wunsch auszusprechen, alle dahin einschlagenden Verhältnisse möglichst erschöpfend ermitteln zu lassen“ — hatte Herr v. Erdmannsdorff, dem von ihm in dieser Angelegenheit der Regierung gegenüber eingenommenen Standpunkte getreu, folgenden Zusatzantrag eingebracht: „und für genaue, eine dereinstige Ueberschreitung nicht erfordernde Voranschläge Sorge zu tragen.“ Obschon dieses Amendement von mehreren Seiten bekämpft wurde, so fand es befehlungsachtet schließlich gegen 9 Stimmen Annahme. Bei Abstimmung mit Namensaufruf über das ganze Decret stimmte nur Herr v. Erdmannsdorff dagegen.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung war der Bericht der ersten Deputation, die ausgesetzten Paragraphen 12 u. 13 der Verordnung vom 7. Mai 1849 über das Verfahren bei Störungen der öffentlichen Ruhe betreffend. Die Kammer hatte bekanntlich in der Sitzung am 16. August d. J. den Antrag des Herrn v. Schönberg-Bibran: „die Berathung über die §§. 12 u. 13 auszusetzen, die Deputation dagegen mit der nachmaligen Berathung der genannten Paragraphen zu beauftragen und mit möglichster Benutzung der in dem preussischen Tumult- und Aufbruchgesetze hier einschlagenden Bestimmungen baldmöglichst hier-

über der Kammer Bericht zu erstatten“ — zum Beschluß erhoben. Der Deputation, welche sich bei Begutachtung des eben erwähnten Antrags mit den königlichen Commissarien in Vernehmen gesetzt hatte, war von der Regierung ein Entwurf von neun Paragraphen zugegangen, in welchem der Grundsatz der Entschädigungsverbindlichkeit Seiten der Gemeinden an die Spitze gestellt worden war und der außerdem noch eine den §§. 12 und 13 des Entwurfs ähnliche Bestimmung über die Verbindlichkeit der bei dem Tumulte Betheiligten, so wie endlich eine Festsetzung über die Uebertragung der Kosten nothwendig gewordener militärischer Maßregeln enthielt.

Die Deputation mußte sich beim ersten Anblick überzeugen, daß, wenn man einmal in diese Materie näher eingeht, eine gesetzliche Entscheidung aller hier angeregten Fragen nothwendig oder doch sehr wünschenswerth sei, sie konnte sich aber nicht bergen, daß es sich unter diesen Umständen weniger um eine Abänderung der §§. 12 und 13 des Entwurfs, als um ein ganz neues Gesetz handle, das mit dem vorliegenden, rein polizeilichen, in keinem untrennbaren Zusammenhang stehe. Bei dieser Sachlage würde aber die Berathung einer förmlichen motivirten Regierungsvorlage jedenfalls dem bisher eingeschlagenen Verfahren vorzuziehen sein.

In dieser Ansicht wurde sie noch durch die Zweifel bestärkt, die sich gegen das aufgestellte Princip der Entschädigungsverbindlichkeit der Gemeinden geltend machen lassen und die nur dann gründlich beurtheilt werden können, wenn der Grundsatz selbst in seinen wesentlichsten Consequenzen verfolgt wird und die jedenfalls nöthigen Beschränkungen desselben gleichfalls klar dargelegt sind; denn nicht verhehlen kann man sich, daß es sich hier in der That um einen sehr schwierigen Punkt der Gesetzgebung handelt.

Hierzu kam noch die Erwägung, daß durch Aufnahme des Entwurfs in die Verordnung vom 7. Mai das Erscheinen derselben als Gesetz bedeutend verzögert werden würde.

Unter diesen Umständen hatte die Deputation den Vorschlag gemacht, von der speciellen Berathung dieses Entwurfs abzusehen und dagegen nur die Staatsregierung zu ersuchen: „der Ständeversammlung einen Gesetzentwurf über die Verbindlichkeit zur Entschädigung bei Tumult und Aufruhr vorzulegen“ — und anstatt der dadurch nothwendig in Wegfall kommenden §§. 12 und 13 der gegenwärtigen Vorlage folgenden Paragraphen einzuschalten: „§. 12. Ueber die Verbindlichkeit zu Schadenersatz in Folge von Störung der öffentlichen Ruhe ergeht ein besonderes Gesetz. Bis zu dessen Erlassung bleiben die bisherigen Grundsätze in diesem Bezug in Geltung.“

Der Deputationsantrag fand jedoch in der Kammer lebhafteste Bekämpfung und Herr von Schönberg-Bibran brachte in diesem Sinne einen Gegenantrag bei der Kammer des Inhalts ein,

daß die Deputation beauftragt werden solle, den zurückgehaltenen Entwurf von neun Paragraphen der Kammer begutachtend mitzutheilen, damit diese die Fügigkeit ermessen könne, ob derselbe in die Verordnung vom 7. Mai mit aufzunehmen sei. Es fand auch dieser Antrag gegen 7 Stimmen Annahme und erledigte sich damit der Deputationsantrag von selbst.

Die Sitzung wurde hierbei von dem Präsidenten mit dem Bemerkten geschlossen, daß er zu der nächsten mittelst Karten einladen werde.

Zwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 18. September.

Eine Petition des Stadtraths zu Kirchberg um Herstellung einer Chaussée bis Zwickau wurde vom Abg. Thiersch, der sie übergeben hatte, empfohlen. Außerdem befand sich unter den Eingängen ein Ablehnungsschreiben des als Stellvertreter des bis zum Schluß des Landtags beurlaubten Abg. Müller aus Taura einberufenen Gutsbesizers Kirmse und ein Gesuch des Abg. Kretschmar um Entlassung von seiner Abgeordnetenfunction wegen fortdauernder Kränklichkeit. Das Gesuch wurde auf den Vorschlag des Directoriums bewilligt und beschlossen, die Regierung um Veranstaltung einer Neuwahl zu ersuchen. Abg. v. d. Planitz wünschte zwar, daß man den Abg. Kretschmar so lange in seiner Function anerkenne, bis die Neuwahl getroffen; der Präsident machte ihn jedoch darauf aufmerksam, daß man nicht eher auf Veranstaltung einer solchen antragen könne, bis die Stelle offen sei. Endlich ist noch einer abermaligen Eingabe des Naturforschers Leidert zu gedenken, der sich von der Kammer Auskunft erbittet, ob alle seine „Untersuchungen niedergeschlagen und unbeachtet bleiben sollen,“ in welchem Falle er zum letzten Male an die Kammer geschrieben haben, jedoch sämtliche seit drei Jahren aufgehäuften Documente der Öffentlichkeit durch die Presse übergeben würde. Der Präsident schlug vor, den Petenten endlich einmal geradezu aufzufordern, er möge die Kammer mit keiner Eingabe mehr behelligen, was die Kammer einstimmig beschloß. Ob nun Herr Leidert wirklich schweigen werde, bleibt immer noch die Frage. Es sollte uns nicht überraschen, in der nächsten Sitzung wieder einem Schreiben zu begegnen. Nach Erledigung der Registrande berichtete Secretär Beutler über zwei Petitionen mehrerer Gemeinden um Aufhebung des Communalgardeninstituts auf dem Lande. Die erste Kammer hat über die eine Petition bereits berathen und sie der Regierung zur Erwägung, zuvor aber noch der zweiten Kammer übergeben. Die Deputation schlägt vor, dem Beschlusse der ersten Kammer beizutreten, da wahrscheinlich noch den gegenwärtig versammelten Ständen ein Communalgardengesetz vorgelegt werden werde, und die Kammer trat diesem Vorschlage bei, nachdem der Abg. Päßler die genannte Einrichtung als eine zu mannichfachen „Unzuträglichkeiten“ führende bekämpfte und der Abg. Heyn in demselben Sinne das ganze Communalgardenwesen als ein solches bezeichnet, „das, wenn man das praktische Leben kenne, sich auf nichts reducire, nur Kosten verursache und von der Arbeit abhalte.“ Hierauf ging man zur Tagesordnung und zwar zur Fortsetzung der Berathung des Berichts über das Budget des Finanzdepartements über, bei welcher sämtliche noch zu erledigende Positionen unverkürzt — die meisten ohne alle Debatte — einstimmig bewilligt wurden. Position 34b. enthielt die Forderung für die Bergacademie und Bergschulen im Gesamtbetrage von 10,150 Thlr. etatmäßig, wie in der abgelaufenen Finanzperiode. Die Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit, heißt es im Bericht, für den fortdauernden Flor des Bergbaues die Academie in Freiberg mit den nöthigen Mitteln zu versehen, um ihren langbewährten Ruf, der über alle Theile

der Erde verbreitet, zu bewahren, rechtfertige genügend die Bewilligung obiger Summe. Abg. Haberkorn äußerte einige Bedenken über die Verwendung des Normaletat für Lehrzwecke, worauf Staatsminister Behr die beruhigende Erklärung gab, daß es in keiner Weise die Absicht der Regierung sei, den ganzen Normaletat bei Combination der Lehrgegenstände zu verwenden. Pos. 34c. postulirt für Ausgaben zur Entschädigung und Unterstützung des Berg- und Hüttenwesens 94,500 Thlr., während in der frühern Finanzperiode 97,800 Thlr. bewilligt waren. Es stellt sich also eine Abminderung von 3300 Thlr. heraus. Die Deputation, welche die Bewilligung vorschlägt, fügt im Berichte hinzu, daß es aus Finanzrückichten sehr wünschenswerth sein müsse (in den Bemerkungen zu Pos. 34b. erklärt die Regierung ausdrücklich, ein großer Theil der transitorischen Ausgaben falle beim Erscheinen der beabsichtigten neuen Bergordnung weg), wenn die Bergordnung recht bald ins Leben treten könnte; sie glaube aber von Anträgen wegen ihrer schleunigsten Einführung absehen zu müssen, weil der dritten Deputation der zweiten Kammer eine Petition in diesem Sinne vorliege. Pos. 34d. für die Landrentenbankverwaltung. Da der dermalige Voranschlag sich auf 20,000 Thlr., einschl. 394 Thlr. transitorisch beläuft, dagegen für die Finanzperiode 1846—48 bloß 17,225 Thlr. bewilligt waren, einschl. 325 Thlr. transitorisch, so ist eine Augmentation des Aufwandes an 2775 Thlr. zu erwarten. Der Geschäftsaufwand bei der Landrentenbank, sagt der Bericht, gewinnt von Tage zu Tage größere Ausdehnung, und die Regierung wurde dadurch veranlaßt, diesen Verwaltungszweig von der Auswechslungscasse gänzlich zu trennen und der letztern dagegen die Cautions- und Depositionscasse mit zu überweisen. Diese Aenderung hat die natürliche Folge, daß eine Anzahl neuer Beamtenstellen geschaffen werden mußte. Die Ablösungsgesetze, welche der gegenwärtigen Ständeversammlung zur Berathung vorliegen, werden, wenn sie die Genehmigung erhalten, der Landrentenbankverwaltung neue, sehr umfangreiche Arbeiten zutheilen, und es ist sogar zu vermuthen, daß der jetzige Normaletat in der Folge nicht einmal ausreichen wird. Der Vicepräsident v. Eriegern sprach hierbei die Ansicht aus, daß trotz des bedeutenden Zuwachses der Landrentenbank die Kosten nicht in gleichem Verhältniß wachsen würden, welche Ansicht jedoch weder vom Reg.-Comm. v. Weißbach, noch vom Abg. Ritterer getheilt ward. Der Letztere wünschte, die Landrentenbank solle sich zum Theil selbst erhalten. Es scheint billig, daß ein Theil von den Renten selbst zu den Kosten bewilligt werde. Pos. 34e. für Unterstützung an Privatanstalten, Corporationen und Individuen. Die zu diesem Zwecke postulirten 500 Thlr. (einschl. 360 Thlr. transitorisch) sind um 108 Thlr. 9 Ngr. 6 Pf. niedriger. Pos. 35 Münzverlust 7500 Thlr. Pos. 36 Fond zu allgemeinen Ausgaben 3000 Thlr. Pos. 37 Extraordinaria und Insgemein 5000 Thlr. Endlich Pos. 38 für den Betrieb des Rothschönberger Stollns im Freiburger Bergamt. Die Post von 60,750 Thlr. ist unverändert beibehalten worden und beruht auf einer Bewilligung von 1,300,000 Thlr. für den Betrieb dieses wichtigen Stollns, welcher innerhalb 22 Jahren vollendet sein soll. Die Regierung hat übrigens die bestimmte Zusicherung gegeben, daß beim Betrieb des genannten Stollns fortwährend darauf gesehen werden solle, daß sich Ersparnisse mit Nützlichkeit und Zweckmäßigkeit vereinigen. Hiermit gelangte die Berathung des Finanzbudgets zu Ende. Die nächste Vorlage, über welche der Bericht bereits beendigt ist, wird das Budget des Justizdepartements sein und in nächster Sitzung — Montag — zur Berathung kommen. Zum Schluß der heutigen Sitzung trug noch Abg. Huth eine ständische Schrift (hinsichtlich des Decrets über die Schlachtsteuer) vor. †

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

## Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2863 d. Bl.)

883. Bis 25. Sept. 1850 Abds. .. Uhr, Einzahl. I. mit 500 ₰, d. i. 50 Proc., die Bank des Berliner Cassen-Vereins zu Berlin betr. [Die Einzahl. geschieht beim Cassen-Verein zu Berlin, Burgstraße Nr. 25.]
884. Bis 1. Oct. 1850 Abds. .. Uhr, Einzahl. V. mit 20 ₰, d. i. 10 Proc., die Aachen-Düsseldorf-Ruhrorter Staatseisenbahn zu Aachen betr. [Zu Berlin im Comptoir der K. Seehandlung, wo auch Vollenzahlungen mit 150 ₰, d. i. 75 Proc., angenommen werden.]
- ††. Bis 5. Oct. 1850 Abds. 7 Uhr, Nachlief. XI. mit 24 1/2 ₰ statt 100 Lire, d. i. 10 Proc., die Maria-Antonia- (Florenz-Distria-) Eisenbahn-Gesellschaft zu Florenz betr. [Gilt nur denen, welche Einzahl. XI. mit Ebensoviel bis zum 5. Sept. d. Jahres nicht leisteten; in Leipzig bei den Hrn. Dufour Gebr. u. Comp. gegen 1/2 Proc. (3 ₰ 7 1/2) Agenturspesen.]

### Israelitischer Festgottesdienst,

(Brühl Nr. 71).

Freitag Abends: Anfang des Gottesdienstes um 6 Uhr.

Sonnabend Morgens: Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr.

Sonntag Morgens: Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr.

Predigt um 1/2 10 Uhr.

### Deutsch-israelitischer Festgottesdienst

(Thomaspförtchen Nr. 1).

Sonnabend Morgens Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr.

Predigt von Dr. Gustav Philippson um 9 1/2 Uhr. D. Vorst.

### Leipziger Börse am 19. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	91	—	Magdebg.-Leipziger	—	218
Berlin-Anhalt La. A.	—	94 1/2	Sächs.-Schlesische .	93 1/2	93
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	86 1/2	86
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen . . . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . .	22 1/2	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10-f.-Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	—	97 1/2	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	39 1/2	desbank La. A. . . .	152	—
Leipzig-Dresdner .	134	133 1/4	do. La. B. . . . .	120	—
Löb.-Zittauer La. A.	25	—	Preuss. Bank.-Anth.	—	98 1/4
do. La. B. . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	87	86 1/4

Leipzig, den 19. September. Spiritus loco 23 1/2.

### Berliner Börse am 18. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5	—	103
Berg-Märkische . . .	—	35 5/8	Nordb. Fried. Wilh. 4	—	39 5/8
do. Priorit. . . . .	5	99 1/2	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	95	Oberschles. A. 3 1/2	108 1/4	108
do. Prior.-Actien 4	—	95	do. Prioritäts. . . .	4	—
Berlin-Hamburg . . .	—	91 1/4	Oberschles. B. 3 1/2	—	104 1/2
do. Prior. . . . .	4 1/2	100 3/4	Potsdam-Magdeb. . .	—	65 1/2
do. do. II. Ser. 4 1/2	—	99	do. Oblig. A. u. B. 4	92 3/4	—
Berlin-Stettin . . . .	—	105 1/4	do. Prior.-Oblig. 5	—	101 3/4
do. Priorität. . . . .	10 1/2	—	Rheinische . . . . .	44 1/2	44
Breslau-Freib. . . . .	4	—	do. Priorität. . . . .	4	76
do. Prior. . . . .	4	—	do. Preference . . . .	4	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	do. v. Staatgar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden . 3 1/2	—	97 3/4	Sächs.-Baiersche . . .	—	—
do. Prior. . . . .	4 1/2	101 1/2	Stargard-Posen 3 1/2	—	81 3/4
Cracau-Oberschl. 4	—	70 1/2	Thüringische . . . . .	—	64 1/2
do. Prior. . . . .	4	85 1/2	do. Priorit. . . . .	4 1/2	99 1/4
Düsseld.-Elberf. . . .	—	94	Wilh.-Bahn . . . . .	4	86 1/2
do. Priorität. . . . .	4	85 1/2	do. Priorit. . . . .	5	100 1/2
Kiel-Altona . . . . .	4	—	Zarskoie-Selo . . . .	80	—
Magdb.-Halberst. 4	—	131 1/2			
Magdb.-Wittenb. 4	—	56 3/4			
Mail.-Venedig . . . .	4	—			
Niederschl.-Mk. 3 1/2	—	82 1/4			
do. Priorität . . . . .	4	94 3/4			
do. do. . . . .	5	—	103 1/2	—	—

Die Börse war auch heute namentlich für Eisenbahnactien sehr fest, die fast sämmtlich bei zum Theil besseren Preisen als gestern gefragt waren; besonders beliebt waren Potsdam-Magdeburger und Cosel-Oberberger.

Berlin 18. Septbr. Getreide: Weizen poln. 56-60. Roggen loco 34-37, vr. Sept.-Oct. 33 1/2, Oct.-Nov. 33 1/4, vr. Frühjahr 37 5/8. Hafer loco 19-21. Gerste loco große 28-30. Rübsöl loco 12 3/4, vr. Sept.-Oct. 12 5/8, Oct.-Nov. 12 5/8, Nov.-Dec. 12 1/4. Spiritus loco 15 1/2, vr. Sept.-Oct. 15, vr. Frühjahr 17. Roggen maffer. Rübsöl loco billiger, Termine höher. Spiritus gleich.

London den 14. September. 3 1/2 Consols baar und auf Rechnung 96 1/2-5/8.

Paris den 17. September. 5 1/2 Rente baar . . . . . 93. 45. 3 1/2 .. .. . 58. 5. Nordbahn 461. 25. Bankactien 2300. —.

### Tageskalender.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.

Gesellen-Verein Ab. 8-10 U. über die Nahrungsmittel in technischer und medicinischer Hinsicht (Dr. Reclam), oder Rechnen (Dr. Heynold) abwechselnd.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 U.

Theater. (90. Abonnements-, 67. Actienvorstellung).

### Wilhelm Tell,

Schauspiel in 5 Acten von Schiller.

Personen:

Herrn. Gefler, Reichsvoigt in Schwyz u. Uri,	Herr Kläger.
Berner, Freiherr v. Attinghausen, Bannerherr,	= Stürmer.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe,	= Lange.
Berner Stauffacher,	= Limbach.
Fiel Rebing,	= Schmeißer.
Ulrich, der Schmidt,	= Renner.
Walther Fürst,	= Steinbeck.
Wilhelm Tell,	***
Kuoni, der Hirt,	= Quint.
Werni, der Jäger,	= Behr.
Kuoni, der Fischer,	= Saalbach.
Arnold von Melchtal,	= Schultes.
Konrad Baumgarten,	= v. Oftravener.
Meier von Sarnen,	= Guttmann.
Strut von Winklerth,	= Müller.
Jenny, Fischerknabe,	Fräul. Henning.
Seppi, ein Hirtenknabe,	= Müller.
Gertrud, Stauffachers Gattin,	Frau Cide.
Hedwig, Tells Gattin,	Fräul. Schäfer.
Bertha von Brunck, eine reiche Erbin,	= Arens.
Walther, Tells Knaben,	Auguste Limbach.
Wilhelm,	Marie Franke.
Frischard, Söldner,	Herr Robert.
Leuthold,	= Wilke.
Rudolph der Harnas, Geflers Stallmeister,	= Menzel.
Stüffi, der Flurschütz,	= Wilde.
Armgarb,	Frau Sattler.
Der Frohnvoigt,	Herr Ballmann.
Ein alter Mann,	= Winzer.
Meister Steinmey,	= Schmeißer.
	= Ludwig.
Zwei Gefellen,	= Schrader.
Der öffentliche Ausrufer	Herr Reifner.

Barmherzige Brüder. Deffentliche Ausrufer. Geflersche und Landenbergische Reiter. Landleute. Männer und Frauen aus den Waldstätten. \*\*\* Wilhelm Tell - Herr Hausmann, vom herzogl. Hoftheater zu Braunschweig, als Gast.

### Musik-Aufführung

in der Paulinerkirche

Sonntag den 22. September 1850

zum Besten des Taubstummeninstituts

mit Unterstützung des Herrn C. G. Belcke, herzogl. Altenburg. Kammermusikus, und der Herren C. F. Becker und Herm. Schellenberg, Organisten hier.

Veranstaltet von

Friedr. Belcke,

Königl. Preuss. Kammermusikus.

### Programm.

- 1) Präludium für die Orgel von J. S. Bach, vorgetr. von Hrn. C. F. Becker.
- 2) Choral „Ein feste Burg“ für die Bass-Posaune, variirt von W. Bach, vorgetr. von dem Concertgeber.
- 3) Zu J. S. Bachs Gedächtniss, Fantasie für die Orgel, compon. u. vorgetr. von Hrn. Herm. Schellenberg.
- 4) Arioso für die Flöte u. Orgel von C. F. Becker, vorgetragen von Hrn. C. G. Belcke.
- 5) Fuge für die Orgel von Fr. Händel, vorgetragen von Hrn. C. F. Becker.
- 6) Adagio für die Flöte von L. Spohr, vorgetragen von Hrn. C. G. Belcke.
- 7) Fantasie für die Bass-Posaune, componirt und vorgetr. von dem Concertgeber.

Billets à 10 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner, so wie am Eingange der Kirche zu erhalten.

Anfang 11 1/2 Uhr.

## Bekanntmachung.

In Engelsdorf sind muthmaßlich in der Nacht vom 9. zum 10. d. Mts. die nachverzeichneten Gegenstände: 1) ein Pelzrock mit Ueberzug von grauwohlenem Zeuge, schwarzem Schafpelz gefüttert, der Kragen und die Aufschläge von Astrakan; 2) ein noch fast neuer Oberrock von schwarzem Luche mit Camlot gefüttert, die Rätze mit Schnuren besetzt; 3) ein Oberrock von grünem Luche mit grünem Kattunfutter; 4) ein blauer Tuchoberrock mit dunklem Futter; 5) ein schwarzseidnes Halstuch; 6) circa 14 Ellen Bettzeug zu einem Ueberzug, roth carrirt mit schmalen Streifen; 7) dergl. Bettzeug, etwas breistreifiger, zu einem Ueberzug; 8) dergl. Bettzeug, blau carrirt, zu einem Ueberzug; 9) vier seidne Halstücher, ein rothgeblumtes mit Fransen, ein dunkelbraunes mit blauen und grünen Blumen und Fransen, ein dunkelrothes mit grünen Ranken und Fransen, ein gelb-, weiß- und röthlichbuntes dergl., aus einem Bauergute entwendet worden.

Es wird daher Jedermann vor dem Ankauf dieser Gegenstände gewarnt und zugleich gebeten, dem unterzeichneten Kreisamte sofort Nachricht zu geben, wenn in Bezug auf den Dieb selbst sich ein Verdacht zeigen sollte.

Kreisamt Leipzig, den 17. September 1850.

Lucius.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 9. bis zum 14. d. M. aus einem im Gewandgäßchen allhier gelegenen Hause ein Paar neue mit grünem und rothem Saffiane gefütterte kalblederne Halbstiefeln

und ein kleiner runder Blechspiegel entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder über den Dieb Auskunft zu geben vermag, zu ungesäumter Anzeige auf.

Leipzig, den 18. September 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Werner.

## Bekanntmachung.

Aus einer an der alten Burg hier gelegenen Restauration ist am Abend des 5. d. Mts.

ein schwarzes, wollenes, gewirktes Umschlagetuch mit bunter Kante

entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Wiedererlangung des Tuches oder zur Entdeckung des Diebes führen kann.

Leipzig, den 18. September 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Junk, Act.

## Nothwendige Subhastation.

Das dem Schmiedemeister Gottfried Schirmer zugehörige, hier unter Nr. 42 des Brandversicherungscatasters und 94a und b des Flurbuchs gelegene, ortsgerechtlich ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1140 Thlr. gewürderte Wohnhaus nebst Schmiede, Garten und sonstigem Zubehör, soll einer ausgeklagten Schuld halber

den 23. September 1850

unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Bietungslustige werden daher geladen, sich gedachten Tages Vormittags an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu thun und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit Proclamation der Gebote verfahren und das Grundstück dem Meistbietenden unter den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Der ungefähre Werth der Oblasten, so wie die nähere Beschaffenheit des Grundstücks sind aus dem im hiesigen Gasthose aushängenden Patente zu ersehen, auch in der Expedition des unterzeichneten Gerichtsdirectors zu Leipzig zu erfahren.

Döllig den 2. Juli 1850.

Das Gericht daselbst.  
Böttger, Ger.-Dir.

## Auction.

Die zum Vermögen des aufgelösten Arbeitervereins allhier gehörigen Effecten sollen

am 23. dieses Monats

und an den folgenden Tagen von dem unterzeichneten Stadtgericht gegen Baarzahlung im sogenannten Petersschießgraben an der Zeiger Straße

früh von 9—11 und Nachmittags von 2—5 Uhr

versteigert werden.

Mit dem Bemerken, daß die meisten Effecten, als Tische, Stühle, Gläser, Steingutwaaren, Turnengeräthschaften, Wäsche, Betten, Spirituosen, eine große Kücheneinrichtung zc. im besten Zustande sich befinden, und ein specielles Verzeichniß im Durchgange des Rathhauses angeschlagen ist, wird solches hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 11. September 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gust. Körner, Act.

Montag am 14. October 1850 sollen von Vormittags 9 Uhr an in der Blumentritt'schen Schenkwirtschaft zu Lindenau eine Anzahl Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Meubles und andere Gegenstände, worunter sich auch eine goldene Kette befindet, an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Nach Beendigung dieser Auction wird in der Knaak'schen Schenkwirtschaft zu Leutsch noch eine Partie Korn und Hafer unter gleichen Bedingungen zur Versteigerung kommen.

Ein specielles Verzeichniß der betreffenden Effecten hängt sowohl in der obengedachten Blumentritt'schen Schenkwirtschaft, als auch bei dem Gemeindevorstand Ulrich zu Leutsch aus.

Leipzig am 18. Septbr. 1850.

Das Rath's-Landgericht.

In Stellvertretung:

Thon. Conrad, Act.

## Freiwillige Versteigerung.

Das an der Eisenbahnstraße unter Nr. 3b der Straße und Nr. 258 B des Brandcat. gelegene Hausgrundstück soll

am 20. September d. J.

Vormittags um 11 Uhr

an Ort und Stelle von mir versteigert werden. Die Beschreibung desselben, so wie die Verkaufsbedingungen sind auf meiner Expedition einzusehen.

Leipzig, am 29. August 1850.

Adv. Anschütz, Notar.

## Freiwillige Subhastation.

Am 15. October 1850 soll das Ulrichsgasse Nr. 39 gelegene Haus auf Antrag der Besitzer subhastirt und um 12 Uhr Vormittags dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Einsicht der Unterlagen und Bedingungen bei

Adv. Kaim, requ. Notar.

## Heute

Fortsetzung der Auction von Knöpfen, Summifetten, Hofenträgern, Besatz-, Röper- und Hutbändern, weißen, grauen und blauen **Sanzwirn** in Nr. 45 auf der Petersstraße Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an.

## Privatunterricht für Knaben und Mädchen.

Kinder der Unterzeichneten, Knaben und Mädchen von 6 bis 12 Jahren, genießen mit mehreren anderen schon seit einigen Jahren den wesentlichen Unterricht in einer verhältnißmäßig geringen Zahl täglicher Privatstunden. Von Michaelis an würden noch in den verschiedenen Abtheilungen einige Kinder Aufnahme finden können. Eltern, die geneigt sein sollten, ihre Söhne oder Töchter an diesem Unterrichte Theil nehmen zu lassen, ersuchen wir, deshalb das Nähere bei uns oder dem Lehrer Herrn Hartmeyer, Königsstraße Nr. 8, 2 Treppen zu erfragen.

Heinrich Küstner. Adv. Bräse jun. G. L. Preußer.  
Karl Meiner. Theodor Thomas.

Unterricht in der modernen franz. Sprache wird in und außer dem Hause von einem jungen Mädchen gründlich erteilt Universitätsstraße Nr. 15, 2 Treppen.

## Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der Rechenschaftsbericht pro 1849 ist erschienen und liegt bei dem Unterzeichneten, so wie sämtlichen Agenten der Anstalt zur Einsicht und Abnahme der geehrten Mitglieder bereit.

Die Jahreshesellschaft 1849 zählte

**3660 Einlagen mit einem Einlagen-Capital von 59,053 Thlr.**

und belief sich die Gesamtsumme der Bestände am Jahreschluss auf

**Thlr. 5,810,249. 19 Sgr. 2 Pf.**

Der Beitritt zur Anstalt nimmt in diesem Jahre einen sehr erfreulichen Fortschritt und übersteigt die Einlagenzahl bereits jene des Jahres 1849 zu dieser Zeit um 390 Einlagen.

Die bereits veröffentlichten Rentensätze pro 1850 sind bei sämtlichen Agenturen zu erfahren und einzusehen, so wie Prospective, Statuten und Antragsbogen zu erhalten.

Aus voller Ueberzeugung empfehle ich diese schöne, dem Gemeinwohl gewidmete Anstalt der Aufmerksamkeit des Publicums.  
Leipzig im August.

**Julius Reipner, Haupt-Agent.**

## Deutscher Phönix, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

**Grundcapital 5½ Millionen Gulden.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen, sowohl gegen Feuerschaden auf Waarenlager in Gewölben und Niederlagen für kürzere oder längere Fristen, als auch von Gütern und Waaren auf dem Landtransporte, einschließlich derjenigen per Eisenbahn gegen Elementarschäden aller Art.

Die Prämien sind mäßig und fest und werden die betreffenden Policen sofort hier ausgefertigt.

Leipzig im September 1850.

**Phil. Rainont, Haupt-Agent für das Königreich Sachsen,  
Poststraße Nr. 14.**

## Französisches Institut.

Um den Angehörigen derjenigen Schüler und Schülerinnen, welche an Dstern I. J. eingetreten sind, Gelegenheit zu geben, sich von den Fortschritten ihrer Kinder zu überzeugen, wird morgen den 21. September

### eine öffentliche Prüfung

der letzten Knabenklasse (2½ Uhr) und der letzten Mädchenklasse (3¼ Uhr) stattfinden.

Die Prüfung der sämtlichen elf Knaben- und Mädchenklassen wird alljährlich zu Ostern abgehalten.

Der Winterkursus beginnt Montag den 7. October.

**Dr. C. J. Hauschild, Director.**

Zur Ertheilung von Unterricht in der englischen Sprache, sowohl Grammatik als Conversation, nach eben so faßlicher als gründlicher Methode, empfiehlt sich

**Clarissa Warnner, geb. Lombeson,  
H. Windmühlengasse Nr. 7 P, 1. Etage.**

**Madame Seydenreich, Königsplatz Nr. 1, 2 Treppen, und  
Herr Adolph Mayer (Firma Frege & Co.)** werden die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

## Vom 30. Sept. bis mit 11. Oct.

Ziehung 5ter und Hauptklasse 38ster Königl. S. Lotterie, wozu 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Kaufloose empfiehlt

**C. F. Bübring, Thomaskirchhof Nr. 13.**

## Kaufloose

5. Klasse 38. K. S. Landeslotterie empfiehlt

**C. Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.**

## Anzeige.

Da uns bekannt ist, daß man täglich in Leipzig und Umgegend eine schlechte Waare unter unserm Namen als echten schweizer **Extrait d'Absinthe** verkauft, so halten wir uns verpflichtet, vor dieser Täuschung zu warnen, und zur Vermeidung, daß man von Leuten, welche sich als Schweizer oder gar als unsere Agenten ausgeben, um eine nachgemachte, an Ort und Stelle fabricirte Waare zu billigen Preisen anzubieten, hintergangen werde, unsere Freunde und überhaupt alle Häuser, welche unsern echten Extrait d'Absinthe in ihrem Geschäft zu halten wünschen, hiermit zu bitten, sich zur Beziehung desselben nur direct an uns zu wenden.

Neuchâtel in der Schweiz, im September 1850.

**Bouvier Frères.**

Nachfolger von J. J. Bouvier & Co.

## Anzeige.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft scheidet unser **Gustav Schindler** mit dem heutigen Tage aus dem bisher unter der Firma

### Bandagen-Magazin von Schindler & Löwe

bestandenem Geschäft.

Unser **Carl Löwe** wird dasselbe in Verbindung mit seinem anderweitigen Geschäft unter der Firma

### Carl Löwe,

Verfertiger chirurgischer Instrumente, Bandagen, Maschinen und Messerschmiedewaaren,

für seine alleinige Rechnung fortführen, übernimmt sämtliche Activa (Passiva sind nicht vorhanden) und bittet um die Fortdauer des dem Geschäfte zeither geschenkten Vertrauens.

Leipzig, den 18. September 1850.

**Gustav Schindler.  
Carl Löwe.**

**Wohnungs-Veränderung.** Von jetzt an wohne ich in der Petersstraße Nr. 37/28, im Vordergebäude 1 Treppe und empfehle mich mit dem Verkauf von Loosen der K. S. Landes-Lotterie hierdurch ergebenst.

Leipzig den 17. September 1850.

**J. S. Lunkenbein, Lotterie-Collecteur.**

Die mir bis 7. d. Mts. zur Besorgung neuer Zinsleihen übergebenen Preuß. Staatsschuldscheine können mit Coupons versehen von Dato an wieder in Empfang genommen werden. Gleichzeitig empfehle ich mich zur ferneren Besorgung dergleichen Zinsleihen.

Leipzig den 18. September 1850.

**Lobias Reil.**

## Firma's

werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei

**Carl Schneider, Serbergasse Nr. 19.**

Firma's jeder Art werden geschmackvoll, schnell und billig geschrieben von **Fr. Meyer, Reichels Garten, alter Hof Nr. 1.**

Ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz ist zu haben beim Zahnarzt **Begandt, Nicolaisstraße 35.**

## Ausverkauf

von allen Ausschneid- und Modewaaren bei

**M. G. Elze's Witwe, Theaterplatz Nr. 7, 3 Treppen.**

## Wattirte Steppröcke,

bei reeller Waare im Ganzen und Einzelnen zu niedrigen Preisen, empfiehlt **Wihl. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.**

# Pfropfen- und Korksohlen-Lager

von *Henry Bull* in Hamburg  
während der Messe Kaufhalle Nr. 6.

## Muster-Lager der Königl. Bayer. priv. Krystall-Glasfabrik Theresienthal,

ganz neue Gegenstände enthaltend, befindet sich **Hainstraße Nr. 4,  
1. Etage.**

**Neue Straße Nr. 14, 2te Etage** wird billig verkauft **Mousselin de laine, Jac-  
conets, Rattune, Camlots, Mix-Lüster, Nips-Lüster, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Meubelstoffe, Cravatten** nebst vielen andern Ausschmittwaaren.

**Ethibet, Camlot, Napolitain, Mousselin-de-laine, Rattun, seidenähnliche Kleider, Umschlagetücher, Cravatten, Westen, seidene Hals- und Taschentücher** u. werden zu den billigsten Preisen verkauft **Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

**Wollene carrirte Kleider-Stoffe von 4 Ngr. an pr. Elle**  
**Hainstraße, goldner Stern.**

**Ellenburger Rattune, 3/4 breit, von 2 1/2 Ngr. an pr. Elle, Hainstraße, goldner Stern.**

**Lamas von 6 Ngr. an pr. Elle**  
**Hainstraße, goldner Stern.**

**Lager aller Sorten Bettfedern, Daunnen, Eiderdaunen und Kopphaare, Magazin fertiger Betten, Matragen von Kopphaaren, Stahlfedern, Seegras und Stroh** in den verschiedensten Gattungen bei

**Louis Seyfferth,**

Grimma'sche Straße Nr. 2, dem Naschmarkt vis à vis.

**Damenpuß** im neuesten Geschmack empfiehlt billigst  
**S. Tränkner, kl. Fleischergasse 6, 1 Et.**

**Gutta Percha.** Unverwüsthche Spielwaaren davon findet man Universitäts-  
straße Nr. 15, 2 Treppen.

**Die Pelz- und Rauchwaarenhandlung von M. Brass aus Berlin,**

**Königs- und Poststrassenecke,**

empfehle ich auf vollständigste assortirtes Lager von fertigen Pelz-  
sachen für Herren und Damen und bittet um geneigte Beachtung.

Das Lager für bevorstehende Messe befindet sich im Brühl  
im grünen Kamm, zwischen der Halle'schen und Nicolaisstraße.

### Verkauf.

Ein in Sohlis gelegenes Gartengrundstück, welches seiner ange-  
nehmen Lage halber sich zu Bauplätzen ganz vorzüglich eignet, soll  
im Ganzen oder auch in zwei oder vier Abtheilungen einzeln und  
zwar zum Preise von 7 Ngr. für die □ Elle (ein vorhandener  
Brannen extra) verkauft werden durch

Adv. **Plato** in Leipzig, Reichstraße Nr. 42.

**Verkauf.** Ein gemauertes Gartenhäuschen mit Schiefer-  
dach ist zum sofortigen Abbruch, so wie auch ein Reck zu  
verkaufen. Näheres Petersstrasse Nr. 46, 2. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein gebrauchtes Schreibepult mit Schränk-  
chen und Kasten zum Verschließen, in ein Gewölbe passend, hohe  
Straße Nr. 14.

**Zu verkaufen** ist ein schöner großer Divan, fast neu, zum  
Schlafen eingerichtet, Böttchergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind: ein großer Mahagonyspiegel, zwei Ma-  
hagonytischen, ein großer Mahagonypofenschirm, mehrere Uhren,  
ein großer Wäschrant, ein Küchenschrank, drei Matragen, eine  
mit Stahlfedern, zwei Firma's, eine Partie Wachseleinwand  
Weststraße, Lannerts Haus 1. Etage links, früh 8—11 Uhr.

**Zu verkaufen** sind 2 Eirschbaumene Spiegel nebst Pfeiler-  
schränkchen, ein Mahagony-Sophatisch, lackirte Bettstellen u. s. w.,  
Alles neu, Erdmannsstraße Nr. 9, 1 Treppe, bei **A. Sey.**

**Zu verkaufen** ist ein Cassaschrank, mit starkem Eisenblech  
ausgeschlagen, 4 Ellen hoch, 3 Ellen breit und 1 Elle tief. Zu  
erfragen auf dem Comptoir Ritterstr. Nr. 14, kl. Fürstencollegium.

Eine polirte Bettstelle, ein polirter Bücherschrank, zwei Pfeiler-  
spiegel und drei Glaskasten für Galanteriewaaren sind wegen  
Mangel an Raum billig zu verkaufen und Nachmittags von 2  
bis 5 Uhr zu besehen in Nr. 35 auf dem Neumarkt 2. Etage.

4 Gebett gute und reinliche Betten und eine Bettstelle sind zu  
verkaufen Ulrichsstraße Nr. 47. **Sempel.**

**Zu verkaufen** ist ein fast ganz neuer Blechofen Hainstraße  
Nr. 3, hinten im Hofe 4 Treppen.


**Zu verkaufen** ist ein feiner eiserner Ofen mit elegantem thö-  
nernen Aufsatz, für ein größeres Zimmer passend, Erdmannsstr. 15.

Eine gute vollständige Kochmaschine ist billig zu verkaufen  
Dorotheenstraße (Reichels Garten) rechts Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Eine starke kupferne Pfanne, circa 18 Fuhren Wasser haltend,  
ist zu verkaufen bei Herrn **Hoffmann**, Lackirer, Wasserkunst  
Nr. 14.

**Zu verkaufen** ist sofort eine Trödelbude. Das Nähere  
Magazingasse Nr. 26 parterre.

**Ein Hand-Rollwagen** ist zu verkaufen oder auch zu ver-  
mieten Hainstraße im Stern beim Hausmann.

 **Zu verkaufen** sind im Dessauer Hofe auf dem  
Kopplatz 6 Stück werthvolle Pferde, 2 gleiche Braune  
und 2 gleiche Schimmel, 1 Brauner und 1 Schweif-  
fuchs, alle von ausgezeichnete Race, auch ein ungarischer Reife-  
wagen.

**Zum Verkauf** sind fette Schweine angekommen **Serber-  
straße, Fleischerherberge.**

**Eine Eselin nebst Fohlen**  
stehen zum Verkauf in Sohlis auf dem Gute Nr. 7.

**Gerstenstroh,**  
das Bund zu 2 Ngr., ist zu verkaufen Petersstr. in den 3 Rosen.

# Brown Stout Porter

von Barclay, Perkins & Co., direct von London bezogen, empfiehlt en gros & en detail als flaschenreif

Morig Siegel, Mauricianum.

## Carl Gottschalch

empfehlte

**Pfälzer Deckblatt,**  
do. **Anfarbeiter,**  
**Waisville Deckblatt,** so wie mehrere andere Sorten  
**Cigarrentabake** von schönem Blatt und guter Qualität  
zu den billigsten Preisen.

## Wein-Verkauf.

Fortsetzung des Wein-Verkaufs heute Freitag den 20. Septbr.  
Katharinenstraße Nr. 15, Fockens Haus, Vormittags 10—12  
und Nachmittags 4—6 Uhr.

## Helgoländer Keller, Reichsstr. Nr. 1,

empfehlte einen feinen Medoc die Flasche zu 10  $\pi$ , 13 Fl. 4  $\pi$ ,  
ff. Portwein, alten, 30  $\pi$ , Dry Madeira 30  $\pi$ , Rheinweine  
pr. Fl. 6, 8 und 10  $\pi$ , 13 Fl. für 2 $\frac{1}{2}$ , 3 und 4  $\pi$ .

Zu verkaufen liegt eine kleine Partie Grogessenz sehr billig  
weiße Taube in der Gaststube.

**Gebraunten Domingo-Kaffee,**  
in reinschmeckender, kräftiger Waare à 32 Loth 10 Ngr.  
empfehlte zur geneigten Beachtung **Otto Müller**  
an der Wasserkunst.

## Elbinger Bricken

sind heute die ersten angekommen in Fässchen von 1 und  $\frac{1}{2}$  Schock,  
auch einzeln empfehlte und verkauft

**Gottbelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

**Geräuchte Male,** } empfehlte **J. A. Nürnberg,**  
**Teltower Rübchen** } Markt Nr. 7.

## Frische Holsteiner Austern

empfehlte **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

## Große Holsteiner Austern

empfehlte die Weinhandlung von  
**Gottf. Haupt,** Neumarkt Nr. 13.

## Neue Stralsunder Brathäringe

empfehlte pr. Stück 8 Pfennige, in Gebinden billiger,  
**C. G. Volker,** Markt Nr. 15.

## Emmenthaler Schweizerkäse,

sette saftige Waare, pr. Pfd. 6 und 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., im Ganzen billiger,

## Limburger Sahnkäse,

feinste Qualität, pr. Pfd. 4 Ngr.,

## Neue Häringe,

fein marinirt mit Früchten, pr. Stück 2 gr.,

## Neue engl. Vollhäringe,

zart und fett, pr. Stück 6 und 8 Pf. empfehlte  
**C. G. Volker,** Markt Nr. 15.

Meine erste Sendung mit neuem Hamburger **Ca-**  
**viar,** neuen Lüneburger **Briden,** **Mal à la**  
**Berry** (blau), **Brat-Mal,** **Rügenwalder Spick-Male,** neue  
**Sardines à l'hulle** empfangen in schöner frischer Waare und  
verkauft billig **M. D. Schwennicke Wwe.** am Markt.

**Echte Teltower Rübchen** sind klein und  
frisch wieder angekommen bei  
**M. D. Schwennicke Wwe.**

**Schweizer Käse** (grüne Waare), aber etwas  
rissig, empfehlte, um damit zu räumen, das Pfund  
mit 4 Ngr. **M. D. Schwennicke Wwe.**

Feinste **Gothaer** (neue) **Cervelatwurst** erhält jede Woche dreimal  
frische Zufuhr; desgleichen **Braunschweiger Schmalzwurst** im Winter  
geräuchert, beste **Mecklenburger Winterschinken**, besonders zum  
Roheffen, sehr schönen **Thüringer Speck à Pfd. 6 Ngr.**, **Mecklen-**  
**burger Schwarzfleisch à Pfd. 5 Ngr.** empfehlte **Dor. Weise.**

**Trüffelwurst** von bekannter Güte erhielt heute die erste Sen-  
dung und empfehlte **Dor. Weise.**

**Elbinger Neunaugen,** fein marinirte **Häringe,** **Stettiner Speck-**  
**häringe à 1 Ngr.**, so wie alle Tage frische **Sülze** von bekannter  
Güte empfehlte **Dor. Weise.**

## Im Buttergeschäft

ist jetzt mehr Butter zu haben und außer der feinen **Wappenbutter**  
auch etwas billigere, so wie alle Sorten feine **Käse**, als: **Schweizer-**  
**Limburger-, Ziegen-, Schaf- und Landkäse**, auch **Eier**. Dieses  
wird Alles im Ganzen, so wie Einzelnen verkauft  
**Nicolaisstraße Nr. 47 in Deutrichs Hause.**

## Zu kaufen gesucht

werden möglichst bald zwei weiß gestrichene **Gartentische**, am lieb-  
sten ein runder und ein viereckiger, so wie einige dergl. **Garten-**  
**bänke** durch den Hausmann Herrn **Geißler** am Markt Nr. 9.

## Eine eiserne Gussstube,

alt, in der Größe von 3 Ellen 8 Zoll Höhe und 2 Ellen  $\frac{1}{2}$  Zoll  
Breite, wird zu kaufen gesucht. Etwaige Nachweisungen darüber  
bittet man auf der Expedition des **Adv. Müller,** **Kuerbachs Hof**  
abzugeben.

**Gesucht** werden sofort 80—100 Thlr. gegen honnette Ver-  
zinsung und gute Sicherheit auf 1 Monat gegen Wechsel von  
einem hiesigen achtbaren Bürger. Adressen erbittet man sich unter  
der Chiffre O. P. Qu. poste restante.

1000 Thlr., 700 Thlr. und 600 Thlr. werden auf erste Hypo-  
thek auf Landgrundstücke zu erborgen gesucht durch  
**C. Niebel,** **Querstraße Nr. 19 parterre.**

4000 Thlr. werden gegen Landhypothek (48 Acker Areal) zu er-  
borgen gesucht durch **Adv. G. v. Wüde,** **Brühl, Schwabe's Hof.**

**Gesucht** werden von einem hiesigen Hausbesitzer 150 Thlr.  
gegen Wechsel und gute Zinsen auf ein Jahr unter der Adresse  
**A. E. G. poste restante Leipzig.**

20,000 Thlr. und 2000 Thlr. sind sofort und 8000 Thlr. künf-  
tige Pfennige gegen ganz sichere Hypothek auszuleihen durch  
**Adv. Georg Göring,** **Neumarkt Nr. 9.**

200 Thlr. ist auf sichere Hypothek auszuleihen beauftragt  
**C. Niebel,** **Querstraße Nr. 19 parterre.**

## Unerbieten.

Eine junge Dame wünscht Kinder im **Pianoforte-Spiel**, so wie  
im feinen **Handzeichnen** zu unterrichten. Herr **Dir. Dr. Vogel**  
wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

## Beachtenswerthe Aufforderung

an Geschäftsleute, die für ein auswärtiges Handlungshaus gegen  
gute Provision thätig sein wollen. Offerten an **N. & C. poste**  
restante **Mainz franco.**

**Gesucht** wird gleich oder pr. 1. October a. c. ein **Secretair,**  
eine **Servante,** ein **Pfeiler Spiegel,** sechs **Stühle,** ein **Klapptisch,**  
Alles noch gut im Stande, dunkel polirt und wo möglich von  
**Mahagony,** gegen sofortige Zahlung. Adressen unter **N. N.,** aber  
nicht von **Meubleuren,** wird der **Theaterhausmann Hoff** annehmen.

Ein **Conditorgehilfe** und ein **Kellnerbursche** finden sofort Con-  
dition im halben Mond.

Gesucht wird ein Laufbursche bei  
E. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein Bursche bei  
Gustav Lips, Drechslermeister, Schuhmachergäßchen Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. October ein Bursche von 14—16 Jahren, an Reinlichkeit, Ordnung und Pünctlichkeit gewöhnt, für häusliche Arbeit, Dresdner Straße Nr. 37 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche Brühl Nr. 24. Eine Probe seiner Handschrift hat selbiger mitzubringen.

Gesucht wird ein Pferdebedienter sogleich zum Anziehen Dresdner Straße Nr. 31.

### Eine Köchin,

welche den 1. October d. J. antreten kann, wird auf das Rittergut Wachern gesucht. Zu melden Montag den 23. September Vormittags von 9 bis 11 oder Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in Leipzig, Petersstraße Nr. 23 im Wachernschen Milchgewölbe.

Eine geübte Directrice in Hüten und Hauben für ein bedeutendes Puggeschäft in einer Provinzialstadt wird gesucht. Näheres Gewandgäßchen Nr. 1 beim Wirth.

Ein Kindermädchen wird in das Haus eines Geistlichen der hiesigen Gegend zu sofortigem Antritt gesucht. Näheres zu erfahren Moritzstraße Nr. 2, 1. Stock.

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen. Das Nähere bei dem Schuhmacher Bauer, Gewölbe im Salzgäßchen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ordentliches, reinliches und junges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 25, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 1. October a. c. ein Mädchen, welches an strenge Ordnung gewöhnt und im Kochen, so wie weiblichen Arbeiten erfahren ist, Kreuzstraße Nr. 7/195, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches Dienstmädchen blaue Mütze Nr. 12, 2 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen oder Putzfrau wird zum 1. October gesucht Lurgenssteins Garten Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird gleich eine Kochfrau Stadt Malmby, Ritterstraße Nr. 39 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen Lauchaer Straße Nr. 5, Hintergebäude 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Octbr. eine Köchin, welche wo möglich schon in einem Gasthaus gewesen ist, in Stadt Nürnberg.

Zum sofortigen Antritt wird gesucht ein Dienstmädchen und ein Kellnerbursche. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 20.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen in der Kaufhalle am Markt, Treppe B, 1 Etage.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein ganz zuverlässiges Kindermädchen oder Putzfrau bei Theodor Schwennicke.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Oct. ein nicht zu junges Mädchen, welches in der Küche erfahren, sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat. Hainstraße Nr. 28 beim Hausmann zu erfragen.

Ein gewandter junger Mensch, 24 Jahre alt, der bereits schon mehrere Jahre zur Zufriedenheit seiner Principale conditionirt hat und die besten Zeugnisse besitzt, sucht wieder als Markthelfer einen Posten. Gütige Offerten bittet man unter G. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein sehr zuverlässiger Mensch sucht bald ein Unterkommen als Markthelfer u. Näheres Reichstraße Nr. 9 bei F. Möbius.

Ein junger unverheiratheter Mann, von Profession Holzarbeiter, der gut schreiben und rechnen, auch auf Verlangen 1—200 Thlr. Caution leisten kann, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Adressen mit A. A. bittet man in Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine perfecte Köchin sucht gleich ein Unterkommen. Offerten erbittet man poste restante Leipzig franco.

Kostenfrei abzugeben ist auserlesene, gut empfohlene Leute, die in Verkaufsbüros, Handlungen und Fabriken Stellen suchen, ferner Gouvernanten, Wirthschafterinnen, Wirthschaftsgehilfen, Verkäuferinnen. Julius Küssel, einstweilen Thomaskirchhof Nr. 5 im Keller.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, wünscht bis zum 1. October hier in Leipzig eine Stelle als Verkäuferin, Laden- oder Stubenmädchen. Das Nähere Querstraße Nr. 8 beim Gärtner.

Ein Mädchen von rechtlichen Aeltern, nicht von hier, sucht sofort einen Dienst als Ladenmädchen oder zum Nähen. Dieselbe sieht mehr auf solide Behandlung als auf hohen Lohn.

Gütige Offerten erbittet man sich Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 4 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches jetzt einem Verkaufsgeschäft vorsteht, sucht zum 1. October ein ähnliches Unterkommen; noch erwünschter wäre es, wenn dieselbe auf einem Landgute der Hausfrau beistehen könnte, indem sie sich ihr früheres Landleben zurückwünscht. Näheres Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre in einem Verkaufsgeschäft conditionirt hat, wünscht baldmöglichst ein anderweitiges Unterkommen. Gefällige Offerten beliebe man unter der Ciffre A. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein im Kochen und allen häuslichen Arbeiten wohl erfahrenes und mit guten Attesten versehenes Mädchen sucht einen Dienst. Zu erfahren Bergergasse Nr. 8, im Hofe links 1 Treppe.

Eine junge Engländerin sucht ein Unterkommen als Bonne. Darauf gefälligst Reflectirende wollen unter den Buchstaben A—Z. in der Expedition dieses Blattes Adressen niederlegen.

Zu mietzen gesucht wird sogleich oder 1. October ein meublirtes, freundlich und ruhig gelegenes Stübchen mit Schlafbehältniß, 1 Treppe hoch, in der Stadt oder Grimm. Vorstadt. Adressen unter S. H. 5. mit Preisangabe wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu mietzen gesucht wird von Ostern ab ein geräumiges Familienlogis in der innern Stadt. Adressen bittet man beim Adv. Dr. Dreschke, Selliers Hof, 3. Etage abzugeben.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 60—80 Thlr. in der Grimma'schen oder Lauchaer Vorstadt, sofort oder zum 1. Octbr. zu beziehen. Adressen E. B. poste restante.

Gesucht wird sofort ein freundlich meublirtes meßfreies Zimmer. Adressen sind abzugeben Dresdner Straße Nr. 25, 2 Tr.

### Meßvermiethung.

In Folge Liquidation des Geschäftes der Herren Benj. Gottl. Pflugbeil & Co. in Chemnitz ist bereits zur bevorstehenden Leipziger Michaelismesse das im Hause des Herrn Adv. Dr. Kömisch, Nicolaistraße Nr. 5 innegehabte Verkauflocal mit Niederlagen, auch einer Meßwohnung in demselben Hause, anderweit zu vermietzen. Nähere Nachricht ist bei Herrn Johann George Schmidt, Katharinenstraße Nr. 10 zu erhalten.

### Meßvermiethung.

Eine große freundliche Stube mit einem oder 2 Betten ist in 1. Etage Thomaskirchhof Nr. 16 nahe am Markte zu vermietzen.

Meßvermiethung des Gewölbes nebst Schreibstube in der großen Fleischergasse Nr. 12 bei der Tuchhalle.

Meßvermiethung. Im Brühl, zwischen der Katharinen- und Hainstraße, ist eine erste Etage, bestehend aus zwei großen Stuben und drei Nebenbehältnissen, für diese und auch folgende Messen als Verkauflocal zu vermietzen. Zu erfragen Sporer- gäßchen Nr. 5 parterre.

Meßverkauflocal im Preise von 15—30 Thlr. pr. Messe sind noch einige zu vermietzen in der Passage der Kaufhalle am Markte.

Näheres bei dem Hausmann Schirmer daselbst.

Hierzu eine Beilage.



# Beilage zu Nr. 263 des Leipziger Tageblattes.

Freitag den 20. September 1850.

Nach einer sechswoöchentlichen Abwesenheit neu gekräftigt aus dem Bade Flinsberg wieder zurückgekehrt, habe ich von heute an meine Praxis wieder übernommen. Leipzig den 19. September 1850.  
Dr. med. Friedr. Ludw. Meißner.

**Messlogis**, freundlich und billig, Katharinenstraße Nr. 19, im Hofe quervor 2 Treppen.

**Stiefvermietung**. Reichsstraße Nr. 11, 2 Treppen, sind Zimmer mit und ohne Schlafcabinet zu vermieten.

**Markt Nr. 11, 1. Etage**, sind einige große Zimmer nebst Alkoven, als Verkauflocal passend, für die Messen zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

## Vermiethung.

Eine freundliche Familienwohnung nach der Hainstraße in Nr. 1 in der 2. Etage ist von Ostern an daselbst weiter zu vermieten auf **Rüstners Comptoir**.

## Vermiethung.

Das auf dem der Leipziger ökonomischen Societät gehörigen, in dem Dorfe Möckern bei Leipzig belegenen Gute vorhandene herrschaftliche Wohnhaus, welches seiner romantischen Lage wegen vorzüglich zu empfehlen ist, 7 Stuben, einen Garten-Salon, 6 Kammern, so wie auch Küche, Keller und Boden enthält, soll von Michaelis 1850 an anderweit vermietet werden.

Das Nähere ist zu erfahren bei dem derzeitigen Administrator dieses Gutes, **Deconomie-Commissar Hammer** zu Leipzig, **Dresdner Straße Nr. 67**.

## Vermiethung.

Eine Stube ist für die Dauer der Messe an einen Fremden abzulassen. Näheres **Moritzstraße Nr. 12, 1 Treppe links**.

## Vermiethung in Lindenau.

Die erste Etage des sogenannten Herrenhauses im Gasthof ist vom 16. Novbr. d. J. anderweit zu vermieten; auch kann auf Verlangen ein kleiner Garten, Stallung und Wagen-Schuppen dazu gegeben werden. Das Nähere bei dem Besitzer.

## Vermiethung.

Reichsstraße Nr. 49 in 4. Etage sind für die Messzeit oder auch fürs ganze Jahr gut meublirte Zimmer an Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.

## Zu vermieten

ist für diese und folgende Messen eine erste Etage als Waarenlager in bester Meslage **Böttcher-gäßchen Nr. 6**.

Das Nähere daselbst 2. Etage zu erfragen.

## Zu vermieten

ist für die bevorstehende und folgende Messen auf dem Brühl Nr. 37 ein geräumiges Gewölbe und in Nr. 36 ein Hausstand, und das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Zu der bevorstehenden Messe ist eine Stube mit zwei Betten zu vermieten **Kaufhalle 1 Treppe hoch A**.

**Während der Messe ist eine freundliche Stube und Kammer an eine oder zwei Personen billig zu vermieten Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen vorn.**

## Zu vermieten

sind zwei Hausstände am Markte Nr. 11 in **Ackerleins Haus**. Das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Die Hälfte eines schönen Messgewölbes im Brühl ist noch für diese und die folgenden Messen zu vermieten. Näheres bei Herrn **Adolph Strauß**, **Katharinenstraße Nr. 3**.

Die 1. Erkeretage **Petersstraße No. 46** ist sofort anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen.

Eine der schönsten Etagen von 10 Piecen in der **Marienstraße Nr. 3** ist von Ostern 1851 an zu vermieten, und das Nähere parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist von Ostern 1851 ab in dem freundlich und gesund gelegenen Hause an der **Mittelstraße Nr. 14** hier die sehr bequem und nutzbar eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 dergl. Kammern, Küche, Bodenkammer, Keller- und Gartenabtheilung, auch Holzräumen, durch **Adv. Standinger**, **Ritterstraße Nr. 37**.

Zu vermieten ist für diese so wie folgende Messen eine meublirte Stube nebst Alkoven, so wie ein Treppenstand. Näheres **Hainstraße Nr. 1 im Keller**.

In **Herrn Banquier Rüstners Hause** in der **Hainstraße im Hofe** ist ein geräumiges Gewölbe für diese Messe zu vermieten von **F. S. Lehmann** im Gewölbe vorn heraus **Nr. 1**.

Eine anständige Wohnung (**Zeiser Straße Nr. 10**) für einen ledigen Herrn, Handlungsdiener oder Beamten, bestehend aus 2 Stuben, ist mit oder ohne Meubles von Dato an zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis die 2. Etage in Nr. 38 der **Berberstraße**, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör; auch kann Pferdestall und Heuboden dazu gegeben werden. Näheres daselbst.

Im silbernen Bär an der **Universitätsstraße** ist noch ein freundliches Hoflogis im Preise von 90 Thlr. zu vermieten durch **Adv. Ludw. Müller**.

Zu vermieten ist eine Kammer mit Bett und eine ohne Bett im Vordergebäude von **Reichels Garten**, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer außer dem Verschluß und meßfrei, **Hainstraße Nr. 5**, im linken Seitengebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Alkoven (meßfrei) **Petersstraße Nr. 37/28**, 4 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. October an eine freundliche Stube nebst Kammer ohne Meubles. Zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 15**, 2 Treppen.

**Hainstraße Nr. 12**, 3 Tr. vorn heraus, kann eine meublirte Stube von einem ledigen Herrn den 1. October bezogen werden.

Ein Verkauflocal und mehrere Messlogis sind zu vermieten **Hainstraße Nr. 31**, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube **Petersstraße Nr. 44**, 4 Treppen vorn.

## Buchhändler-Börse.

Jeden Abend dieser Woche findet eine Vorstellung statt von **Cassidy & Co's**.

## beweglichem Riesen-Cyclorama

der **Mississippi- und Ohio-Flüsse**, gemalt auf 27,000 □ Fuß Leinen und darstellend eine Reise von New-Orleans bis Pittsburg, eine Strecke von über 2300 Meilen amerikanische Scenerie.

Cassineröffnung halb 7 Uhr, Anfang halb 8 Uhr.

Entrée 1. Platz 15 Ngr., 2. Platz 10 Ngr.

Zur Bequemlichkeit der Schulen wird jeden Mittwoch und Sonnabend eine Nachmittagsvorstellung stattfinden, und werden die Herren Lehrer sämtlicher Schulen Leipzigs und Umgegend hiermit freundlichst eingeladen, ihre gefälligen Offerten hierzu in der Buchhändlerbörse von Morgens 10 Uhr bis 2 Uhr Nachmittags einzureichen, indem alsdann der Eintrittspreis bedeutend ermäßigt wird.

Cassineröffnung 2 Uhr, Anfang 3 Uhr.

**Das kolossale Rundgemälde**  
des schönsten Punctes des Mittelrheins  
ist in der Rotunde vor dem Petersthore ausgestellt. Preis 5 Ngr.  
Kinder und Dienstboten zahlen die Hälfte. **C. Borster.**

### Hôtel d'Anhalt in Zerbst.

Das von mir am Heutigen übernommene Gasthaus **Hôtel d'Anhalt in Zerbst** am Markt, vis à vis der Post, empfehle ich hierdurch allen Reisenden mit der Versicherung, daß ich durch **prompte Bedienung** und **solide Preise** das Vertrauen der mich Behrenden rechtfertigen werde.  
Zerbst im September 1850.

|| Achtungsvoll  
**Wilhelm Wiedero.**



Es ladet höflichst ein

Heute Freitag

### Concert

zu **St. Marienbrunnen**  
von dem Tyroler Sänger **F. Kilian** nebst  
Töchtern **Josepha** und **Anna**.  
Es werden die neuesten beliebten Alpen-  
gesänge, so wie auch launige Lieder ab-  
wechselnd vorgetragen, auch wird **Ki-  
lian** sich auf der **Philomèle** und bei-  
den **Sithern** und **Violine** bestens  
zu empfehlen suchen. Anfang  $\frac{1}{2}$  4 Uhr.  
Entrée nach Belieben.

**Kilian.**



**Schützenhaus.**

Heute Freitag **IV. Extra-Concert im grossen Saal**, gegeben von dem Musikchor des Director **J. Lopitzsch**. **Programm:** Desfilirmarsch v. Jul. Lopitzsch. **Abtheilung I.** 1) Ouvert. z. Op. Olympia v. Spontini. 2) Cavatina a. d. O. Attila v. Verdi. 3) Salamanderquadrille v. Köhler (neu). 4) Ouvert. z. O. die Sirene v. Auber. 5) Finale (1. Acts) a. d. O. die Hugenotten v. Meyerbeer. 6) Immortellen, zur Erinnerung an Joh. Strauss, Walzer v. Jos. Gungl. **Abtheilung II.** 7) Ouvert. z. O. Tell v. Rossini. 8) Arie a. d. O. Il Bonifacio v. Verdi (f. d. Trompete). 9) Sophien-Polka von Lumbye. 10) Gnaden-Arie a. d. O. Robert der Teufel von Meyerbeer. 11) Sturm-marsch-Galopp v. Bilse. Auf **viele** Verlangen Lumby's Traum-bilder.  
Anfang präcis 7 Uhr.

Entrée für Herren  $2\frac{1}{2}$  Ngr., Damen haben freien Eintritt.

**Urania.** Die geehrten Mitglieder werden ersucht, ihre Billets zum letzten Kränzchen bis morgen Sonnabend im Gewölbe des Herrn **Schrick** auf dem Raschmarkt abzuholen.  
**Der Vorstand.**

**Sonntag 6 Uhr (T. A.) Weils Kaffeegarten. Herrm. Friedel.**

**Sonst Mey's Kaffeegarten.** Mein gut eingerichteter Kegelschub ist noch für einige Abende frei.  
**J. S. Serber.**

### Magels Restauration in Gerhards Garten.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß von heute an während dieser **Wespe Mittags präcis 12, 12 $\frac{1}{2}$  und 1 Uhr Table d'hôte**, zu jeder Tageszeit aber à la carte gespeist wird.  
Leipzig den 20. September 1850.  
**Bernh. Nagel.**

### Borna'sche Bierniederlage Markt Nr. 6.

Von heute an wird  $\frac{1}{2}$  12 Uhr à la carte gespeist.

**Adolf Schröter.**

### Borna'sche Bierniederlage Markt Nr. 6.

Heute großes Schlachtfest. Früh Wellfleisch, Abends frische Wurst. Dabei ein feines Glas Lagerbier.

**Adolf Schröter.**

**Baiersche Bierhalle,** Stadt Almedy, Ritterstraße Nr. 39. Von heute an wird Mittags und Abends à la carte gespeist. Echt bairisches Bier ist ausgezeichnet.  
**Carl Weinert.**

**Belgoländer Wein- und Speisekeller, Reichstraße Nr. 1,** empfiehlt zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen, früh Bouillon, einen guten Mittagstisch zu 4 Ngr. à Portion, mit  $\frac{1}{4}$  träftigen Rheinwein 5 und 6 Ngr. à Portion.

**Glysim.** Morgen früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und andern Speisen  
höflichst ein  
**H. A. Kranzky.**

Heute Abend Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet **Robert Pflock.**

### Feldschlößchen.

Heute großer Gesellschaftstag, wobei ich mit Rebhuhn und Gänsebraten aufwarten werde. Biere wie bekannt sein.  
**Schulze.**

### St. Marien-Brunnen.

Heute warmes Abendessen, Kaffee, frischen Kuchen und gute Biere. Dazu ladet ergebenst ein  
**Karl Müller.**

### Große Funkenburg.

Heute Freitag **starkbesetztes Concert.** Es werden mit zur Aufführung kommen: Ouverture a. d. D. die Barcarole von Auber, Introduction aus Libella von Reiziger, Duett a. d. D. der Prophet, Fest-Ouverture von Hauschild, Finale aus Maritana von Wallace, vermischte Nachrichten, großes Potpourri von Fahrbach. Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten und das Potpourri mit brillanter Schlußdecoration statt.  
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert** und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paaz, gr. Funkenburg.**

### Großer Kuchengarten.

Heute Abend 6 Uhr Speck-, Zwiebel- und Altenburger Brod-kuchen.  
**Gustav Sohl.**

### Oberschenke in Gutrighsch.

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Klößen.  
**C. Müller.**

**Heute in Stöttens Gesellschaftstag.****Zum Erntefest**

nach **Zwenkau** Sonntag den 22. Sept. geht ein Omnibus um 8 Uhr früh im braunen Kof auf der kl. Windmühleng. Nr. 14 ab.

**Gosenschenke in Guttrisch.**

Heute Freitag ladet zu Hasenbraten mit Weinkraut und gekochtem Schinken mit Thüriger Klößen ergebenst ein **A. Seyfer.**

**Gasthof zum Helm in Guttrisch.**

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Pökelbraten ladet ergebenst ein **S. Söhne.**

**Brandbäckerei.**

Heute Freitag ladet zu Suister-, Flander- und mehreren Sorten Obstkuchen und Abends Speckkuchen ergebenst ein **C. Sentschel.**

**Gosenthal.**

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Klößen und feine Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

**Heute Schlachtfest.**

Früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe, wobei ich mit ganz feinem Lagerbier bestens aufwarten kann. **C. F. Gauck, Reichsstraße Nr. 11 im Keller.**

**Heute Schlachtfest bei Blöding, Gewandgäßchen Nr. 1.**

Heute Schlachtfest bei **J. S. Schildhauer, gr. Windmühlenstr. Nr. 19.**

Morgen Schlachtfest bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **C. Geißler in Reichels Garten.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig. **W. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 7.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **J. S. Senke in Reichels Garten.**

Heute Mittags und Abends Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. Lips, Grimm. Straße Nr. 14 im Keller.**

Heute zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ergebenst ein **Jacobs Restauration in Reichels Garten.**

Heute Speckkuchen nebst extrafeinem Lager-, do. Zerbster Bitterbier à Töpfchen 12 & im **halben Mond.**

**3 Thlr. Belohnung**

erhält der Ueberbringer einer am 16. d. M. verlorenen Brieftasche mit 12 Thlr. C.-B., Notizen u., im Storchneße Nr. 14 parterre links.

Verloren wurde den 19. d. Mts. in den Fleischbänken ein Beutel mit 11 Ngr. und 2 Schlüsseln. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Luchhalle am Bilderverkauf.

Verloren wurde ein kleiner Birkel von Reichels Garten aus nach der Poststraße zu. Der ehrliche Finder beliebe selbigen gegen eine Belohnung Poststraße Nr. 12 in der Steindruckerei abzugeben.

Verloren wurde den 18. Septbr. Vormittags eine Lorgnette mit Perlmutterchale.

Der Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung in der Elsterstraße Nr. 1605 b, 2 Treppen abzugeben.

Zurückgelassen ist ein kleiner schwarzer Hund, langhärig mit einem weißen Pfötchen und Steuernummer 1044. Gegen Infectionsgebühren abzuholen bei **F. Brabant** in Zweinaundorf.

Entlaufen ist am vergangenen Montag ein starker Kettenhund, schwarz und weiß mit Ring und Halsband. Man bittet um gefällige Abgabe gegen Dank und Belohnung auf Herrn **Bärwinkel's Gut, Reudnitz Nr. 27.**

Entflohen sind ein paar rothe Holländer Tauben. Der Ueberbringer derselben erhält eine Belohnung Friedrichstraße Nr. 9.

Gefunden wurde ein Regenschirm am Sonnabend und ist abzuholen unterm Rathhause beim Hausmann Erbe.

Um unsere Ausloosung für Schleswig-Holstein bei Herrn **Rising** mit dieser Woche zu beendigen, ersuchen wir Diejenigen, welche ihre Nummern noch nicht vorgezeigt haben, dies bis Freitag den 20. Sept. zu bewerkstelligen, da außerdem wir annehmen, daß die Gegenstände zu unserer weiteren Verfügung zurückgelassen werden.

Gleichzeitig sagen wir den edlen Freunden, welche uns durch so reichliche Geschenke bei diesem Unternehmen unterstützten, unsern besten Dank, zumal es so reichliche Früchte getragen.

**Das Comité.**

Für **Schleswig-Holstein** ist eine weit umfängliche Wochensammlung ins Leben getreten, weshalb die jetzt bestehende Silbergroßschensammlung aufhört. Es werden daher die Beteiligte gebeten, die noch rückständigen Wochenzahlungen zu berichtigen.

Wöchte sich Herr Pastor **Wille** doch bewogen finden, seine schöne, am letzten Sonntag gehaltene Predigt dem Druck zu übergeben.

**Anliegen an die Ständeversammlung.**

Durch keinen Act der Gesetzgebung ist der Rechtsinn unseres Volkes so tief verletzt worden, als durch Aufhebung der bestehenden Jagdberechtigungen und das unentgeltliche Preisgeben derselben an die Gemeinden. Ein solcher Eingriff in das Eigenthum ist in Sachsen unerhört. Er ist unvereinbar mit den Bestimmungen unserer Verfassung, öffnet dem Princip des Communismus Thor und Thür und kann unmöglich von unsern constitutionellen Ständen gebilligt werden? — Beträchtliche Summen hat der Staat durch den Verkauf von Jagden eingenommen. Jetzt nimmt er die Jagd dem Einen und giebt sie dem Andern; heißt das Recht im sächsischen Vaterlande? —

In Hessen sind 10 Thlr. Entschädigung pro Acker bewilligt worden. Gebe man in Sachsen noch weniger, aber die Form des Rechts suche man wenigstens noch zu retten! **X.**

**P.**

Ich werde Sonnabend oder Dienstag Abend 9 Uhr da sein.

**W.**

Dem Herrn **J. S.** gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen —



Unser theurer treuer Colleague und Freund

Herr **Carl Moriz Nettig,**

ordentl. conf. Lehrer der I. Bürgerschule,

hat vollendet! Nach jahrelangem Leiden ist er am 16. d. M. eingegangen zur Freude seines Herrn und Meisters, dem er gedient sein Lebenslang, namentlich in der Schule, welcher er fast 28 Jahre seine Kraft und seinen redlichen Willen gewidmet hat in freudigem unermüdetem Eifer, so lange der rege frische Geist den Körper zur Dienstbarkeit zu zwingen vermochte. Erst als die Stimme ihm versagte, bat er nothgedrungen um einige Ruhe, welche die menschenfreundliche Fürsorge der städtischen Behörden dem treuen Diener seines Amtes mit der größten, nicht genug zu rühmenden Liberalität bis zu seinem Tode gewährte, ohne ihm deshalb sein Einkommen auch nur um einen Pfennig zu schmälern. Darum mischt sich in den Laut der Trauer um den Entschlafenen sofort der Ausdruck des innigsten Dankes: Heil der Behörde, welche die Lehrer ihrer Jugend auch in den Tagen der Schwachheit nicht vergißt und den Kranken vergilt, was die Gesunden geleistet in treuer Pflichterfüllung! Heil Leipzigs Rath und Stadtverordneten!! — Unserm lieben frühverklärten Freunde aber gebe Gott eine fröhliche Auferstehung im Reiche Seiner Gnade!

**Das Lehrer-Collegium der ersten Bürgerschule.**

Allen Freunden und Collegen meines theuren Mannes, welche ihm die Ehre erwiesen, ihn zu seiner letzten Ruhestätte zu begleiten, besonders für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes und der Liebe, meinen innigsten Dank.

Leipzig d. 19. Sept. 1850.

**Selene** verw. Richter.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. **Behr**, von einem gesunden Mädchen zeigt Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege an  
Frankenberg den 17. Septbr. 1850. **Christian Schubert.**

Heute wurde meine Frau von einem Jungen glücklich entbunden. Leipzig den 18. Sept. 1850.  
**Edvard Ugem.**

## Die polytechnische Gesellschaft

hält heute Abend 7 Uhr in ihrem Localen, 1. Bürgerschule parterre, öffentliche Sitzung, wozu Mitglieder und Gäste hierdurch freundlichst eingeladen werden durch **Das Directorium.**

**Typographia.** Heute Freitag, den 20. Septbr. Billet-Ausgabe.

## Ungekommene Reisende.

- Alff, Fabr. v. Prüm, Brühl 39.  
 Albrecht, Gel. v. Demmin, und  
 Alff, Fabr. v. Prüm, St. Hamburg.  
 Auerbach, D. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Athanasovitch, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 1.  
 v'Armed, Gesandter v. Petrin, Hotel de Bav.  
 Böttich, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.  
 Behringert, Gel. v. Berlin, St. Gotha.  
 Becker, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.  
 Boissonnau, Prof. v. Paris, Hotel de Saviere.  
 Benvenuti, Kfm. v. Wien, Katharinenstr. 1.  
 Becker, Obef., und  
 Becker, Colleg.-Secret. v. Warschau, St. Breslau.  
 Bräfer, Pfarrer v. Reinhardtsgrimma, d. Haus.  
 Bischoff, Kfm. v. Hamburg, und  
 Beale, Kfm. v. London, Hotel de Russie.  
 Bollmann, Fabr. v. Wetter, St. Nürnberg.  
 Besser, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.  
 Bleißen, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 17.  
 v. Bose, Gesandter v. München,  
 Boisserne, Part. v. Köln,  
 Bührer, Part. v. Charleston, und  
 v. Biel, Stud. v. München, Hotel de Bav.  
 Bauernschmidt, Def. v. Kulmbach, St. Mailand.  
 Birbeck, Kfm. v. Braunschweig, und  
 Behrens, Schausp. v. München, Stadt Rom.  
 Bazdorff, Juw. v. Warschau, Varfußg. 2.  
 Bode, Justizrath v. Berlin,  
 Bägge, Kfm. v. Nürnberg, und  
 Berthold, Banq. v. Warschau, Hotel de Pol.  
 Bach, Kfm. v. Mainz, Rohrs H. garni.  
 Cohn, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 1.  
 Cook, Part. v. Charleston, und  
 Chenet, Reut. v. Aachen, Hotel de Bav.  
 Conla, Kfm. v. Crajowa, Katharinenstr. 1.  
 Coesem, Apoth. v. Salzwungen, St. Dresden.  
 Diles, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 42.  
 Daniel, Kfm. v. Wolfenbüttel, Brühl 68.  
 Draak, Fabr. v. Bremerörde, Neulicht 11.  
 Daniel, Kfm. v. Berlin, St. Mailand.  
 Damanischa, Obef. v. Warschau, Hotel de Bav.  
 Einhorn, Kfm. v. Hamburg, und  
 Ehrmann, Kfm. v. Luxemburg, Hotel de Bav.  
 Emmermann, Part. v. Petersburg, St. Rom.  
 v. Eckstedt, Abf. v. Rathbor, und  
 v. Ebner, Abf. v. Wien, St. Nürnberg.  
 Förster, Part. v. Hamburg, St. Dresden.  
 Fehlfeld, Kfm. v. Warschau, Brühl 39.  
 Fries, Juw. v. Hohenhausen, gr. Blumenberg.  
 Fichtner, Kfm. v. Halberstadt, St. Gotha.  
 Förderer, Frau v. Bremen, Hotel de Russie.  
 Fischer, D. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Franke, Kreisrichter v. Langensalza, Palmbaum.  
 Fischhaut, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 23.  
 Friede, Bauinsp. v. München, und  
 Fink, Frau v. Bremen, Hotel de Bav.  
 Fried, Kfm. v. Prag, St. London.  
 Greiff, Kfm. v. Paris, gr. Blumenberg.  
 v. Guinumont, Part., und  
 Gangloff, Reut. v. Paris, Hotel de Bav.  
 Gautier, Kfm. v. Alençon, Hotel de Pol.  
 Geper, Adv. v. Glauchau, Stadt Wien.  
 Hermann, Chemiker v. Moskau, und  
 Heuffeth, Part. v. Petersburg, Hotel de Bav.  
 Gaffan, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 1.  
 Heller, Kfm. v. Teplitz, g. Sieb.  
 Hiller, Kfm. v. Liegnitz, Kranich.  
 Heymann, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
 Haberkorn, Kfm. v. Danzig, St. Gotha.  
 Hartcastle, Reut. v. London, und  
 Hept, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.  
 Helberg, D. v. Breslau, St. Breslau.  
 Jacoby, Kfm. v. Braunschweig, Klosterberg. 7.  
 Jock, Fabr. v. Berlin, St. London.  
 Jafarizka, Frau v. Petersburg, Stadt Rom.  
 Jang, Kfm. v. Radesheim, Hotel de Bav.  
 Jöhlig, Kürschner v. Borna, br. Hof.  
 Joelson, Reut. v. London, gr. Blumenberg.  
 Joler, Kfm. v. Wohlen, St. Hamburg.  
 Keiner, Fräul. v. Wien, St. Hamburg.  
 Kohn, Kfm. v. Teplitz, St. Dresden.  
 Kozłowska, Frau v. Warschau, Hotel de Russie.  
 Krög, Prof. v. München, Münchner Hof.  
 Krüger, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Krillof, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 3.  
 Koch, Fabr. v. Prüm, Brühl 41.  
 Kühlen, Lithogr. v. Gladbach, und  
 Krog, Kfm. v. Auerbach, Kranich.  
 Krüger, und  
 Kühnel, Kf. v. Berlin, Grimm. Str. 11.  
 v. Krusznoska, Frau v. Warschau, d. de Bav.  
 Kimmmer, Kfm. v. Chemnitz, und  
 Kleinfeller, Kfm. v. Rizingen, Stadt Wien.  
 Kessler, D. v. Berlin, Hotel de Pol.  
 Koppe, Tuchm. v. Gottbus, w. Schwan.  
 Kämmerhirt, Kfm. v. Weimar, Neulicht 25.  
 Laginski, Gärtner v. Warschau, Hall. Str. 13.  
 Lempieli, Obef. v. Gassel, und  
 Lumger, Kfm. v. New-York, Hotel de Pol.  
 Lorenz, Fabr. v. St. Bieth, Brühl 41.  
 Löwenstein, Kfm. v. Grefeld,  
 Löwe, Chemiker v. Berlin, und  
 v. Landwüst, Fräul. v. Drübeck, St. Rom.  
 Hebermann, Kfm. v. Berlin, und  
 Nichtenfeld, Part. von Gothenburg, Hotel de  
 Saviere.  
 Limbourg, Fabr. v. Hehlenberg, St. Hamburg.  
 Lognius, Def. v. Rochlitz, St. Dresden.  
 Lehmann, Secr. v. Mainz, d. Haus.  
 Mohr, Gond. v. Landsberg, St. Breslau.  
 Müller, Kfm. v. Großenhain, St. Riesa.  
 Müldner, Kfm. v. Hannover, Münchn. Hof.  
 Müller, Gerichtschr. v. Mainz,  
 Nigely, Prof. D. v. Luxemburg, und  
 v. Maltzahn, Part. v. Schwerin, Palmbaum.  
 v. Miltitz, Obef. v. Bamberg, Hotel de Bav.  
 Meerholz, Kfm. v. Offenbach, Stadt Rom.  
 Meyer, Part. v. Berlin, Hall. Str. 19.  
 Meusel, Kfm. v. Gladbach, Kranich.  
 Marktobach, Kfm. v. Köln, St. London.  
 Mander, Kfm. v. Potsdam, und  
 Michail, Kfm. v. Crajowa, Katharinenstr. 1.  
 Nagli, Ingen. v. Zürich, und  
 Nicolai, Part. v. Mainz, Palmbaum.  
 Neumann, Kfm. v. Schreiberhau, Rchstr. 51.  
 Noock, Kfm. v. Annaberg, St. Hamburg.  
 Price, Reut. v. London, gr. Blumenberg.  
 Popensleben, Fabr. v. Wetter, St. Nürnberg.  
 Preehn, Kfm. v. Neu-Orleans,  
 v. Potocki, Graf, Obef. v. Warschau, und  
 Philipp, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.  
 v. Pape, Fräul. v. Drübeck, St. Rom.  
 Prempeler, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 11.  
 Polenz, Stud. v. Berlin, Kranich.  
 Probst, Kfm. v. Lümpling, Bahnhofstr. 3.  
 Quigow, Kfm. v. Bradford, Hotel de Bav.  
 Rosendahl, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.  
 Reichel, Apoth. v. Zittau, Münchner Hof.  
 Rus, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 11.  
 Reif, Missions-Prediger v. Christiania,  
 Reinhardt, Frau v. Berlin,  
 v. Rzerinsky, Prof. v. Krakau,  
 Römer, Frau v. Würzburg,  
 Reusch, Justizrath v. Berlin,  
 Rohrbach, Kfm. v. Gera, und  
 Reichenbach, Kfm. v. München, Hotel de Bav.  
 Kadovitch, Kfm. v. Ploesky, Katharinenstr. 6.  
 Reisch, Kfm. v. Kronstadt, Stadt Rom.  
 Ruppert, Kreisphysikus v. Langensalza,  
 Rempel, Apoth. v. Bielefeld, und  
 Rempel, Prof. v. Hamm, Palmbaum.  
 Remond, Reut. v. Paris, Hotel de Pol.  
 Radchiersky, Juw. v. Königsberg, Stadt Wien.  
 Reuter, Kfm. v. Glauchau, Rohrs H. garni.  
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Nicolaistr. 19.  
 Schneider, Frau v. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Schmidt, Kfm. v. München, Münchner Hof.  
 Stephan, Kfm. von Bukarest, Katharinenstr. 1.  
 Schmidt, Kfm. v. Christiania, gr. Blumenberg.  
 Schmieding, Gerber von Gastrop, Brühl 41.  
 Sawa, Kfm. von Gallatz, Katharinenstraße 1.  
 Schramm, Fabr. v. Schwerin, Neulicht 11.  
 Säger, Kfm. von Halle, Kupfergäßchen 7.  
 Soppeng, Part. von London, und  
 Schmeltzer, Kfm. von Dresden, Hotel de Pol.  
 Seelinger, Kfm. v. Wolfenbüttel, Stadt Rom.  
 Schimper, Kfm. v. Luxemburg,  
 Schrader, Archif. v. München,  
 Stern, Kfm. v. Schweidnitz,  
 Schmaldin, Obef. v. Warschau.  
 Scott, Part. v. London,  
 Stöcker, Kfm. v. Stettin, und  
 Sullinger, Med. Rath D. v. Warschau, Hotel  
 de Saviere.  
 Schwink, Stud. v. Berlin, Kranich.  
 Schmidt, Kfm. v. Remba, und  
 Sachs, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
 Schmidt, Wollhble. v. Wintersdorf, g. Sieb.  
 Schlotmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Mailand.  
 Schrabin, Kfm. v. Wohlen,  
 Schenk, Kfm. v. Annaberg,  
 Stegemann, Kfm. v. Berlin, und  
 Schneider, Frau v. Breslau, St. Hamburg.  
 Tancre, Insp. v. Berlin,  
 v. Thallwitz, Oberforststr. v. Merseburg, und  
 Tannhäuser, Kfm. v. Hohenhausen, gr. Bimbg.  
 Thomä, Fabr. v. Prüm, Brühl 39.  
 Terkap, Kfm. v. Dülken, Kranich.  
 Tollberg, Fabr. v. Neunkirchen, Brühl 40.  
 Vesetti, Obef. v. Warschau,  
 Vincent, Part. v. London, und  
 Völker, D. v. Berlin, Hotel de Bav.  
 Weiger, Arzt v. Wien, St. Hamburg.  
 Wasserberg, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 17.  
 Waldrath, Kfm. v. Dresden, g. Sieb.  
 Walltrall, Kfm. v. New-York, und  
 West, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pologne.  
 Wunderlich, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
 Weidner, Def. v. Pudevka, St. Rom.  
 Weiß, Kfm. v. Wien,  
 Walefeld und  
 Watran, Part. v. London, Hotel de Bav.  
 Winter, Affessor v. Borna, braunes Hof.  
 Wächter, Kfm. v. Hof, St. Gotha.  
 Zatl, Tonkünstler v. Jassy, St. Hamburg.  
 Zöllner, Kfm. v. Berlin, Halleische Str. 13.  
 Zähler, Kfm. v. Köln, St. Rom.

**Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 11 $\frac{1}{2}$ ° R.**

Druck und Verlag von **E. Holz.**